

Zum 80 jährigen Geburtstag des Dichters im November
erscheint rechtzeitig:

Eduard Engel

Kaspar Hauser

Schwindler oder Prinz?

Ein urkundlicher Roman / ca. 380 Seiten mit 12 Bild- u. Handschriftentafeln 8^o / brosch. M. 4.80, Leinen M. 5.80

Eduard Engel räumt unbarmherzig und endgültig auf mit der Legende um Kaspar Hauser, den angeblichen Findling, das Wunderkind, wohl gar den Prinzen. Mit dem Rüstzeuge des gründlichen Gelehrten, der alle Quellen genau geprüft hat, mit dem aus seinen früheren Büchern bekannten unerbittlichen Scharfsinn, aber auch mit einem warmen einfühlenden Herzen des alle menschlichen Dinge verstehenden Menschen, geht er an die Aufklärung dieses quälenden Rätsels, das ein Jahrhundert lang immer wieder die Öffentlichkeit beschäftigt hat. Engel bringt den schlüssigen Beweis, daß Kaspar Hauser weder ein absichtsvoller verschmitzter Betrüger gewesen ist, als den ihn manche hinstellen, noch ein geistiges Wunder oder gar ein Mensch von geheimnisvoller höherer Abstammung, wie dies seine Erzieher und Herolde Daumer und Feuerbach von ihm glaubten. Zum erstenmal in hundert Jahren wird in Engels wissenschaftlichem Urkundenroman mit der überzeugendsten Seelendurchleuchtung aller Nächstbeteiligten für jeden Leser verständlich dargelegt, wie es in Wahrheit bei der Schöpfung jenes geschichtlichen Rätsels zugegangen ist. Die Enthüllungen, die Engel auf Grund von unantastbaren Urkunden, besonders über die angebliche Ermordung Hausers im Wortlaut beibringt, werden das größte Aufsehen erregen und jeden etwaigen Widerspruch zum Schweigen bringen. Wenn jemals bei einem Buche, so kann man über das Kaspar-Hauser-Werk den Titel sehen: „Ein Roman, den das Leben schrieb“ und den das Leben weit ungeheurerlicher, phantastischer und abenteuerlicher gestaltete, als es die kühnste Erfindungsgabe eines einfallsreichen Dichters vermocht hätte. Der anspruchsvolle Leser ist gewohnt, von Engel etwas Außerordentliches zu erwarten. Bei diesem Buche aber wird auch der seine volle Rechnung finden, der hauptsächlich auf abenteuerlichen und nervenaufpeitschenden Lesestoff Wert legt. Das Buch wird aber auch das Gespräch der wissenschaftlichen Welt bilden, denn es rechnet scharf ab mit Männern, die wir sonst in der Gelehrtenwelt nur mit einem Heiligenschein zu sehen gewohnt sind. Aber Engels Beweisführung ist unwiderlegbar, und zum Schluß bringt er für seine Erklärungen den alles nieder-schmetternden urkundlichen Beweis. Eduard Engels „Kaspar Hauser“ ist nicht etwa ein Buch mehr in der ungeheuren Hauser-Literatur der letzten hundert Jahre, — es ist die abschließende, volle Klarheit bietende Antwort auf die Frage: Schwindler oder Prinz? Ein wissenschaftliches Buch mit höchstem Spannungsreiz, fürwahr eine Seltenheit in der Weltliteratur.

Durch Vorausbestellungen ist die erste Auflage vergriffen. Die Auslieferung dieser Exemplare erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen ab Mitte Oktober. Die zweite Auflage ist in Druck gegeben und wird voraussichtlich Ende Oktober vorliegen.

Ⓜ

Verlag Georg Westermann, Braunschweig-Hamburg